



ÖFFENTLICH

DN.: 2025/0096 vom 22.04.2025

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Stadtrat	08.05.2025	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

**Umgestaltung von Teilstücken der Weiner- und Bahnhofstraße
hier: Durchführung der Ausschreibung**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung zum Ausbau von Teilstücken der Weinerstraße und Bahnhofstraße, zwischen dem Pottbäckerplatz und dem Lambertikirchplatz inklusive des Stichts zwischen Weinerstraße und Hinterstraße, auf Basis des Entwurfes des Büros nts, mit den in der Anliegerversammlung vom 15.04.2025 beratenen Änderungen durchzuführen.

Sachdarstellung:

Nachdem die Mitglieder des Ausschusses für Infrastruktur die Weinerstraße am 24.10.2023 zusammen mit dem Büro nts Ingenieurgesellschaft mbH begangen haben, stimmten sie für einen vollständigen Ausbau der Teilstücke der Weiner- und Bahnhofstraße zwischen dem Kirchplatz und dem Pottbäckerplatz. Der Rat der Stadt Ochtrup hat den vollständigen Ausbau am 02.11.2023 beschlossen. Im Anschluss wurde das Büro nts mit der Planung der Maßnahme beauftragt.

Am 15.04.2025 fand die Anliegerversammlung statt. Das Büro nts hat die besprochenen Anregungen der Anlieger, soweit mit dem Entwurf vereinbar, in die Planung übernommen, sodass nun die Ausschreibung durchgeführt werden kann.

Zurzeit wird geprüft, ob eine Förderung für die zusätzliche Baumpflanzung und die damit verbundene Flächenentsiegelung in Anspruch genommen werden kann.

Die anrechenbaren Baukosten für die Umgestaltung der Weinerstraße belaufen sich gemäß dem Honorarangebot der Firma nts aus November 2024 auf ca. 1.058.500 € netto.

Umweltrelevanz:

Entfällt.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Für das Jahr 2025 stehen Haushaltsmittel in Höhe von 550.000 € für die Umgestaltung von Teilstücken der Weiner- und Bahnhofstraße bereit. Eine Förderung für Baumpflanzung/Flächenentsiegelung wird geprüft. Für den Haushalt 2026 sind weitere 550.000 € vorgemerkt.

Generationengerechtigkeit:

Nur durch kontinuierliche Unterhaltungsmaßnahmen lässt sich ein funktionierendes Straßen- und Wirtschaftswegenetz, auch für die künftigen Generationen, aufrechterhalten.

Im Auftrage:

Korten